

Erwachsenenbildung

Gemeinsames
Musizieren
beim Musik-Treff

ESCHEN In lockerer Atmosphäre in einer kleinen Formation erarbeiten wir miteinander einige Stücke und machen Musik. Dabei werden rund zehn Titel eingeübt und anschliessend bei Veranstaltungen vorgetragen. Personen unterschiedlichen Alters werden zusammengeführt und möglicherweise entwickeln sich daraus neue Formationen.



Der Kurs 1B01 unter der Leitung von Roger Szedalik beginnt am Dienstag, den 20. August 2019, von 19 bis 20.30 Uhr (7 Abend im 14-Tage-Rhythmus) in den Pfrundbauten in Eschen. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li).

«Volksmund»

Zu schön, zu urchig,
um in Vergessenheit
zu geraten

SCHAAN Das «Volksblatt» stellt in loser Folge Dialektbegriffe vor, die der jüngeren Generation mitunter bereits nicht mehr geläufig sein dürfen. Natürlich greifen wir auch hierbei gerne auf das diesbezüglich breite Wissen unserer Leserschaft zurück. Kritik, Lob und Vorschläge sind willkommen - und erreichen uns unter der folgenden E-Mail-Adresse: redaktion@volksblatt.li. (red)



barieren
GEHORCHEN

S'MÖTELI BARIERT KON STROPF!
(QUELLE: MARLIES WIGET)

Opern-Klassiker in Balzers: Mit dem Regenbogen eines Lächelns



Tolles Galakonzert im Rahmen des «300 Jahre FL»-Opernabends, das kurzerhand von der Burg Gutenberg ins Inficon-Atrium verlegt werden musste. (Foto: Paul Trummer)

Atmosphärisch Dem Flair der schönen Arienklassiker tat die Verlegung des «300 Jahre FL»-Opernabends von der Burg Gutenberg ins Inficon-Atrium gestern Abend keinen Abbruch.

Über der Südflanke von Balzers brauten sich schon am späteren Nachmittag dunkle Wolken zusammen und ein Regenguss schien sich anzukündigen. Deshalb beschlossen die Veranstalter des Balzner Kultursommers kurzfristig, das für eine Open-Air-Aufführung im romantischen Innenhof der Burg Gutenberg geplante Galakonzert ins Tal zur Inficon zu verlegen. Der Burghof war zumindest als grossformatiges Fototransparent im Büh-

nenhintergrund präsent und einige Topfbäume sorgten für ein wenig Outdoor-Flair in der Atriumhalle. Besonders viel Flair entfaltete sich indes auf der Bühne. Reinhard Schmidt am Flügel erwies sich als eleganter Begleiter des runden und warmen Soprans von Elke Kottmair, des gediegenen Mezzosoprans von Rita Kampfhammer, des strahlenden Tenors von Aldo di Toro und des voluminösen Baritonklangs von Attila Mokus.

Ein Strauss voller Highlights

Nach einem beschwingten instrumentalten Auftakt mit Leopold Mozarts Cassatio ex G, auch bekannt als «Kindersinfonie», ging es gleich hinein ins klangliche Füllhorn der grossen Opern des 19. Jahrhunderts - mit Ausnahme einer kleinen Hommage an W. A. Mozarts berühmte Oper «Don Giovanni» aus dem Jahr 1787 zu Beginn des Abends, aus wel-

cher die Arien «La ci darem la mano» und «Finch'han dal vino» formvollendet erklangen. Jacques Offenbachs «Barcarole»-Duett aus seinen fantastischen «Hoffmanns Erzählungen» verführte ebenso zum Träumen wie Giuseppe Verdis Conte-di-Luna-Arie «Il balen del suo sorriso» aus dem «Trovatore» oder Gioachino Rossinis «Cruda Sorte» aus der «L'Italiana in Algeri». Giacomo Puccinis tragisch-romantische Oper «La Bohème» war mit den schmelzenden Klängen der Arien «Che gelida manina», «Mi chiamano Mimi» und «O soave fanciulla» vertreten.

Schwelgerisch und entschlossen

Leo Delibes' komische Oper «Lakmé» mag insgesamt ein bisschen weniger bekannt sein. Umso beeindruckender erklang das dann doch bekannte romantische Damen-Duett «Vien, Mallika». Fünf ausgewählte Arien und Duette aus George Bizets

unvergesslichem Opern-Klassiker «Carmen» gab schliesslich allen vier Solisten Gelegenheit zum Brillieren. Schwelgerisch und entschlossen kräftig ging es von der Seguidilla über «La fleur que tu m'avais jetée» und das triumphierende Torero-Entrée «Votre toast» in die romantischen Stücke «C'est des contrebandiers» und «Si tu m'aimes».

Publikum war begeistert

Mit Camille Saint Saens «Amour, viens aider ma faiblesse» aus «Samson et Delilah» und Verdis «È lui! ... deso! ... l'infante!» aus «Don Carlo» wäre der Abend schon sehr rund gewesen. Indes verlangte das begeisterte Publikum Zugaben, die mit einem kräftigen «Nessun dorma» aus Puccinis «Turandot» - einer absoluten Tenor-Glanz-Arie - und mit einem beschwingten «Libiamo»-Tutti aus Verdis «Traviata» gerne gewährt wurden. (jm)



«Dräggspatz»

Projektwoche auf dem Spielplatz

SCHAAN Vom 8. bis 12. Juli fand auf dem Abenteuerplatz Dräggspatz in Schaan eine Sommerprojektwoche statt. Unter dem Motto «Aufgemöbelt - Wir bauen neue Sitzmöbel für den Dräggspatz» stellten während dieser Woche 30 Jungen und Mädchen zwischen 6 und 12 Jahren neue Sitzgelegenheiten aus Paletten und alten Stühlen für den Lagefeuerplatz her. Die Kinder waren mithilfe des fünfköpfigen Betreuerteams fleissig am Sägen, Bohren, Schrauben und Gestalten. Neben der Arbeit am Projekt hatten die Kinder auch viel Zeit, um an den selbst gebauten Hütten zu werkeln, herumzutoben, im riesigen Sandkasten zu wühlen, im neuen Pool zu plantschen, im Teich nach Fröschen und anderen Bewohnern ausschauzuhalten und vieles mehr. Das Fazit: Es war für alle eine erlebnisreiche, tolle Woche. (Text/Fotos: pd)